

Kreistag  
Sitzung am 14.07.2008



Drucksache Nr. 074/2008 öffentlich

## **Bestellung einer/s Behindertenbeauftragten für den Schwarzwald-Baar-Kreis**

**Anlagen: keine**  
**Gäste: keine**

---

### **Sachverhalt:**

Das Land Baden-Württemberg regt an, dass flächendeckend in den Landkreisen Behindertenbeauftragte benannt werden.

„Behinderte Menschen sind in erster Linie Bürger unserer Gesellschaft“. Diesen Grundgedanken zur Sicherung gleichberechtigter Teilhabe behinderter Menschen an der Gesellschaft unterstützt der Schwarzwald-Baar-Kreis schon bisher in seiner Verantwortung für behinderte Menschen und ihren Angehörigen.

In unterschiedlichen Bereichen der Landkreisverwaltung setzt sich der Kreis für die Belange behinderter Menschen ein.

Die Trägerschaft der Sonderschulen für körperlich und mehrfach behinderte Menschen sowie geistig behinderte junge Menschen hat eine lange Tradition im Landkreis. Über die Selbsthilfekontaktstelle des Gesundheitsamtes erhalten eine große Zahl von Selbsthilfebewegungen und -gruppen Beratung und Unterstützung. Mit der Aufgabenübernahme der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im Sozialamt haben sich das Engagement und die Verantwortung des Landkreises für behinderte Menschen und ihre Angehörigen deutlich ausgeweitet.

Die Bestellung eines / einer Behindertenbeauftragten ist eine weitere wichtige Komponente zur Förderung der Integration von behinderten Menschen, der Weiterentwicklung von Unterstützungsleistungen sowie als Anlaufstelle für behinderte Menschen zu den unterschiedlichsten Fragestellungen.

Um sicherzustellen, dass der oder die Behindertenbeauftragte als möglichst neutrale und unabhängige Person für alle Belange von behinderten Menschen in Anspruch genommen werden kann, soll der oder die Behindertenbeauftragte im Schwarzwald-Baar-Kreis mit einer kompetenten externen Person besetzt werden.

Frau Christa Lörcher, die dieses Amt auch schon für die Stadt Villingen-Schwenningen inne hat, wäre bereit, ihr bisheriges Engagement in der Stadt Villingen-Schwenningen auf den Landkreis auszuweiten und sich als Behindertenbeauftragte für den gesamten Schwarzwald-Baar-Kreis zu engagieren. Frau Lörcher würde künftig diese Aufgabe im Ehrenamt für die Stadt Villingen-Schwenningen und den Landkreis übernehmen.

## **Aufgaben**

Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Betroffene, Angehörige, aber auch für Kommunen und öffentliche Einrichtungen in Einzelfragen und auch bei grundsätzlichen Belangen für Vertretungsorganisationen behinderter Menschen. Bei Bedarf werden Betroffene in Einzelfragen ggf. an die entsprechenden Stellen bspw. an die Eingliederungshilfe oder an Beratungseinrichtungen und Unterstützungsdienste verwiesen. Bei Beschwerden oder Problemen soll die Behindertenbeauftragte vermittelnd tätig werden.

Die Behindertenbeauftragte soll Verständnis für die Belange behinderter Menschen wecken. Das Thema Behinderung soll in Gremien und der Öffentlichkeit thematisiert werden, um die Teilhabe und Integration behinderter Menschen zu fördern und sie langfristig und nachhaltig zu sichern.

Die Behindertenbeauftragte soll die Beteiligung behinderter Menschen und ihrer Vertreterorganisationen in für sie wichtige politische Entscheidungen auf Kreisebene herbeiführen und sicherstellen. Die Behindertenbeauftragte achtet dabei auf die Einhaltung der Vorschriften des Behindertengleichstellungsgesetzes sowie andere Vorschriften, die darauf gerichtet sind, die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft zu verwirklichen.

Die Behindertenbeauftragte wird in sozialplanerische Entwicklungen im Behindertenbereich durch ihre Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Gremien mitwirken.

Frau Lörcher arbeitet schon jetzt eng mit der Selbsthilfekontaktstelle im Gesundheitsamt, dem Behindertenbeirat, den Vereinen und Verbänden der Behindertenhilfe im Schwarzwald-Baar-Kreis sowie allen zuständigen Behörden zusammen. Dies wird auch in ihrem Engagement für den gesamten Landkreis ein wichtiger Bestandteil sein.

## **Vorschlag der Verwaltung:**

Frau Lörcher soll ihre Aufgabe als Behindertenbeauftragte am 01.09.2008 beginnen. Der genaue Ort ihres Büroarbeitsplatzes wird noch festgelegt, er soll aber auch räumlich eine verlässliche Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis sein.

Frau Lörcher ist ehrenamtlich tätig.

Die Verwaltungsausgaben (Telefon, Porto, Materialien) werden vom Landkreis übernommen. Für Fahrtkosten und Fortbildungen soll ein Pauschalbetrag von 1.200,00 €/Jahr bewilligt werden.

Zu Beginn der Tätigkeit wird Frau Lörcher mit den zuständigen Stellen im Landratsamt ein Konzept für ihre Tätigkeit und die Kooperation mit anderen Stellen vereinbaren, in dem auch Sprechzeiten und die verlässliche Beteiligung in unterschiedlichen Gremien festgelegt werden sollen. Über die Arbeit und die Ausrichtung des Konzeptes kann dem Ausschuss bei Bedarf nach Fertigstellung wieder berichtet werden.

Der Ausschuss für Bildung und Soziales hat in seiner Sitzung am 16. Juni 2008 die Thematik beraten und empfiehlt dem Kreistag einstimmig folgenden Beschlussvorschlag.

## **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt die Bestellung von Frau Christa Lörcher zum 01.09.2008 als ehrenamtliche Behindertenbeauftragte für den gesamten Schwarzwald-Baar-Kreis.